

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **3 (1917)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

7. Auch eine spezifisch politische Schulung unserer kathol. Jungmannschaft ist dringend nötig und muß von der Partei systematisch organisiert und durchgeführt werden. Politische Schulung auf neutralem Boden gibt es ebenso wenig wie konfessionslosen Religionsunterricht.

Zeitin. Steuerungszulagen. Die Regierung beantragt dem Großen Räte die Ausrichtung von Steuerungszulagen an die Volksschul-Lehrerschaft: 200 Fr. pro Lehrer und 100 Fr. pro Lehrerin.

Lehrerzimmer.


Ehrenmeldung. Die Sektion Appenzell des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner übermittelt uns **Fr. 50** als gütigen Beitrag an das Defizit der „Schw.-Sch.“ — Herzlichen Dank den Freunden am Alpstein!

— „An die Schmerzen des Defizites“ erhalten wir von einem Freunde aus der Nordschweiz **Fr. 10.** Besten Dank für das „Heftpflaster“.

Der Roman „Die Heilige und ihr Narr“. Von Agnes Günther ist von Anfang bis zum Ende von Zartheit, Reinheit und Poesie durchzogen. Dem Inhalt und der Sprache nach gehört das Werk wohl zu den zartesten Romanen der Gegenwart. Die Entwicklung des eigenartigen „Seelchens“ ist wahr und echt psychologisch gezeichnet. Trotz fast märchenhaften Charakters ist die Handlung natürlich. Die Verfasserin führt eben alles in unsere moderne Umgebung. — Agnes Günther ist Protestantin. Aus ihrem Werk spricht zwar ein sehr starkes Religionsgefühl, aber das Durchführen der Grundsätze vermißt man. Sie läßt sich mehr von ihrem subjektiven Empfinden als von festen Wahrheiten leiten. Das macht, daß wir in dem Werk bei dem vielen Schönen auch viel Verschwommenheit und Unklarheit finden. Das Werk setzt Lebensverständnis voraus, besonders aber eine reife Bildung.

M. H.

Zur gütigen Beachtung!

 Mit nächster Nummer werden wir uns erlauben, den Abonnementsbetrag pro 1917 per Nachnahme einzuziehen. Wir bitten um gefl. Einlösung. Sollte Ihnen die Nachnahme z. B. unerwünscht sein, so sind wir gerne bereit, dieselbe nach Ihrer Angabe, die sofort zu geschehen hätte, aufzugeben. (Check-Zahlung unter Nr. IX 0,197).

Hochachtend

Die Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“:
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Bunte Steine.

Ihre Lieblingsverse.

Im Institut Heiligkreuz starb am 15. Dezember 1916 Ehrw. Schwester Hedwig Meier, in frühern Jahren als Arbeitslehrerin tätig, nach langwierigen schweren Leiden. Sie tröstete sich so oft in folgenden Versen:

Weine nicht, wenn bitt're Leiden

Dir erschweren jede Pflicht. —

Gott der Herr wird's dir versüßen,

Glaube nur und weine nicht!

Gott segnet die Ordnung.

Ordnung hilft dem Menschen vorwärts. Sie macht ihm die Arbeit leicht und gedeihlich. Wo Ordnung herrscht, da geht nichts verloren, da arbeitet man frisch und freudig, da gewinnt man das Vertrauen der Mitmenschen.

„Jugendbrot“, von P. Ambros Zürcher.

1000 Internierte

studieren gegenwärtig an unsern schweizerischen Universitäten, in Genf 250, in Lausanne, Bern, Zürich je 200, in Freiburg 90, in Basel 60. Eine bedeutende Anzahl Internierter setzt ihre Studien an Mittelschulen fort.

Krieg und Volksschule.

Der Krieg hat keine Ercheinungen gezeitigt, die eine revolutionäre Umgestaltung unserer Volksschule fordern würden. Sie bedarf etwelchen Ausbaues und der stetigen fortschrittlichen Entwicklung in ihrem innern Betriebe.

Zürcher Jahresbericht über Unterrichtswesen.

Aussprache!

In der Deutschstunde trägt ein Schüler in seiner unverbesserlichen Aussprache vor: Dort saß ein stolzer König, an Land und Biegen reich.



Steter Tropfen höhlt den Stein —
Stete Anzeigen sind am wirksamsten.

Wandtafelkreide

weiss und farbig **zu Vorzugspreisen** so lange günstig eingekaufter Vorrat reicht. Weisse runde Kreide Craie Roberh, Champagner Kreiden ohne Papier, mit Papier oder lakiert. Feinste weisse Alabaster-Kreide.

Speziell empfehlenswert:

Feine weisse Kreide No. 3 in Papier gespitzt. Schachteln à 1 Dutz. **12 Dutzend Fr. 2.—**
120 Dutzend Fr. 19.—

Muster und Offerten auf Wunsch.

Kaiser & Co., Bern,

Lehrmittelanstalt. 138

„Sprüche und Gebete für die Kleinkinderschule und die ersten Schuljahre“.

Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelbilde. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct.

Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Haupt- oder Nebenverdienst!

Gewährt gut beleumdeten, strebsamen Personen beiderlei Geschlechtes die Vertretung der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich.

PA25223 172

Auskunft erteilt die **Generalagentur Luzern, Hirschengraben 11.**

Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet, seit 30 Jahren junge Leute auf Post- Telegraphen-Eisenbahn- Zolldienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. — 201491.
Französisch, deutsch, italienisch und englisch. — Sehr zahlreiche Referenzen.

Inserate

sind an Publicitas A. G. in Luzern zu richten.

! Das goldene Mästel!
neues Schmeiß. Segelboot für erdlichen
Fr. 1.80, 2 Stüd Fr. 8.20
3 Stüd Fr. 4.20
mit Preisausführungen 1917!
Erhältlich portofrei im
Spielwarenderlag
S. Bachmann,
Schnelstr. 21, Langgass, St. G.
Wiedervertäuler gesucht.

Soennecken

Nr. 111
Beste Schul-
feder

Überall
erhältlich



Muster
kostenfrei

F. SOENNECKEN - BONN
Schreibfedern-Fabrik

Zeichnenlehrer

Handwerkerschulen, Fachschulen,
Zeichnkurse

beziehen Zeichenmaterialien wie
Bleistifte, Gummi, Papiere, Zeichen-
blocks, Skizzenbücher, Zeichen-
mappen, Farben, Farbschachteln,
Pinsel, Tuschschalen, Lavorgläser,
schwarze und farbige flüssige Tus-
chen etc., Zeichengeräte, Lineale,
Masstäbe, Winkel, Reisschienen,
Reissbretter und Reisszeuge in vor-
züglichen und ausgesuchten
Qualitäten

zu billigen Preisen

in dem Spezialgeschäft für Zeichnen
und Malutensilien

Kaiser & Co., Bern

Illustrierter Katalog.
Muster und Offerten auf Wunsch.

Schulartikel

werden am wirksamsten em-
pfohlen in dem Inseratenteil
eines verbreiteten und sorg-
fältig beachteten

Schulblattes.

Bücher und Schriften.

(Besprechung vorbehalten.)

Zum eidgenössischen Wettag.
Predigt von Pfarrer Friedr. Meyer,
Wohlen. 18 S. Druck und Verlag Ka-
simir Meyers Söhne, Wohlen. Preis
50 Rp.

**Der Gesangunterricht in der
Volkschule.** Ein methodisches Hand-
büchlein für werdende und fertige Er-
zieher und Lehrer von Dr. Georg Eisen-
ring, Lehrer am Seminar Kreuzlingen.
109 S. Zürich, Druck und Verlag: Art.
Institut Drell Füßli. Preis Fr. 2.40.

**Schweizerischer Tierschutzkalen-
der 1917.** Herausgegeben: Zentral-
komitee der deutsch schweizerischen Tier-
schutzvereine. 43 S. Zürich, Druck und
Expedition: Polygraphisches Institut A.
G. Preis ?

Der Zirkustoni. Eine Geschichte für
Kinder und Kinderfreunde von Ernst
Schmann. Mit Buchschmuck von Martha
Schmid. 188 S. Zürich, Druck und Ver-
lag: Art. Institut Drell Füßli. Preis
Fr. 3.—.

Die Prärie am Jacinto. 1. Band:
Charles Sealsfield gehört zur Sammlung
Schweizer Jugendbücher. 156 Seiten.
Zürich, Verlag: Art. Institut Drell Füßli.
Preis Fr. 1.60.

Unter den Indianern. 2. Band:
Friedrich Kurz gehört zur Sammlung
Schweizer Jugendbücher. 67 S. Zürich,
Verlag: Art. Institut Drell Füßli. Preis
Fr. 1.20.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70
(Ausland Portozuschlag).

Inseratenannahme
durch die Publicitas A.-G. Luzern.

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:
J. Desch, Lehrer, St. Fiden.

Verbandskassier:
A. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).